

Rede zum Haushalt VG-Rat Konz 20.02.2025

Annegret Neugschwender, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Beigeordnete und Mitglieder des VG-Rates, sehr geehrte Mitarbeiter:innen der Verwaltung,

zuallererst möchte ich mich an dieser Stelle bedanken und zwar zunächst bei den Mitarbeiter:innen der Verwaltung für ihre gute Arbeit und dafür, dass sie uns bei all unseren Fragen rund um den VG-Rat und den Haushalt weitergeholfen haben.

Und dann auch ein Dank für die gute und angenehme Aufnahme in den Rat und den respektvollen Umgang miteinander im Zuge der Ratsarbeit. Obwohl unsere Fraktion seit der letzten Kommunalwahl überwiegend aus kommunalpolitischen Anfänger:innen besteht, fühlen wir uns im VG-Rat durchaus willkommen. Auch wenn der Wille, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, noch ausbaufähig ist.

Nun zum Haushalt: Dieser Haushalt besteht zum großen Teil aus Pflichtaufgaben und wenig Gestaltungsspielraum – dieser sollte aber gerade in den nächsten Jahren dann auch genutzt werden.

Selbstverständlich ist es unsere Aufgabe, die aktuellen Bedürfnisse der Bürger:innen der VG Konz im Blick zu behalten. Es ist aber noch viel wichtiger, sich nicht nur mit dem Hier und Jetzt zu befassen, wir dürfen auch die zukünftigen Bürger:innen und damit die Zukunft der VG nicht aus den Augen verlieren.

Wir müssen viele der Dinge tun, die im Haushalt aufgelistet sind, das steht außer Frage, denn sie sind notwendig. Aber: die langfristigen Ziele für die VG sind unserer Ansicht nach nicht ausreichend ersichtlich. Wie soll unsere VG in einigen Jahren aussehen und auf welche Weise möchten wir das verwirklichen? Welche Rolle spielen die Themen Klimaschutz, Bildung und soziale Gerechtigkeit? Wir, die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im VG-Rat Konz, wünschen uns einen Haushalt, der wo immer möglich, langfristige Pläne und Perspektiven eröffnet und die zukünftigen Bürger:innen noch mehr im Blick hat!

Auch wenn bei einigen Themen die Wege durchaus bereits gegangen werden, wünschen wir uns, dass alle Maßnahmen und Ziele noch mehr auf ihre Zukunftstauglichkeit und Nachhaltigkeit überprüft werden.

Die Hälfte der Gemeinden in der VG Konz benötigen mehr Geld, als sie haben, sind also verschuldet. Nun liegt es an uns hier im VG-Rat, bei der Festlegung der VG-Umlage „unter Beachtung des Gebots der Rücksichtnahme die Finanzlage der verbandsgemeindeangehörigen Gemeinden zu ermitteln und zu beachten“ (siehe Beschlussvorlage).

Da wir wissen, dass weitere Belastungen auf die Gemeinden zukommen, ist es mit Blick auf das Hier und Jetzt sicherlich geboten und das richtige Signal an die Gemeinden, die VG-Umlage nicht zu erhöhen, wenn wir es uns als VG leisten können. Aber es wird sich noch zeigen, ob wir es uns tatsächlich leisten können und was uns das eventuell an Problemen in der Zukunft bringt, weil sich die finanzielle Lage absehbar nicht ändern wird - und nun sind keine Rücklagen mehr vorhanden.

Deshalb gebietet es unsere Haushaltslage und die Haushaltslage der Gemeinden der VG Konz, dass wir im Rat jede Ausgabe auf sachliche Notwendigkeit, ökologische und soziale Bedeutung, Folgekosten und Folgenutzen untersuchen.

Die Fraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN stimmt dem Haushalt für 2025 zu, weil er, wie erläutert, in weiten Teilen eine Selbstverständlichkeit und Notwendigkeit darstellt. Umso mehr würden wir uns aber freuen, wenn wir gemeinsam in den nächsten Jahren die Zukunft der VG noch mehr in den Blick nehmen können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!